

„Eichenprozessionsspinner besser mit natürlichen Mitteln bekämpfen?“

Anfrage der Fraktion SPD vom 27.08.2019 (Ausschuss für Natur und Umwelt)

Eichenprozessionsspinner

➤ Lebenszyklus

- Flugzeit: Ende Juli – Anfang September
- Eiablage: August (ca. 150 Eier pro Weibchen)
- Schlupf (Raupe): Anfang April – Anfang Mai (in Abhängigkeit zur Temperatur)
- Entwicklung: 5-6 Larvenstadien, jeweils ca. 10 Tage/ab dem 3. Larvenstadium mit Brennhaaren
- Verpuppung: Ende Juni
- Schlupf (Falter): August



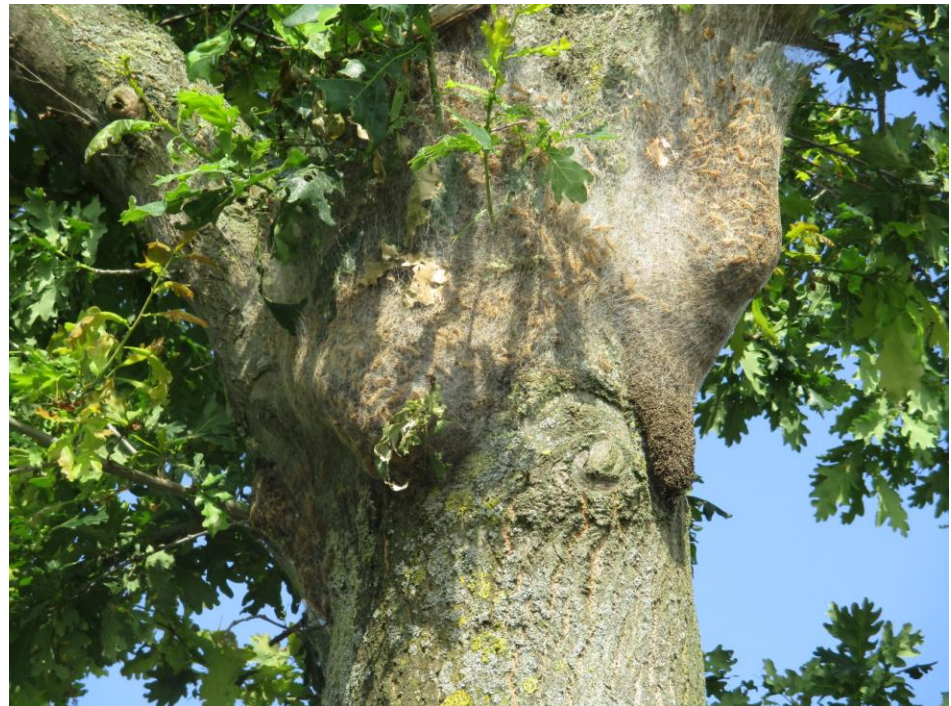
Eichenprozessionsspinner

➤ Betroffene Baumarten in Deutschland

- Stiel-, Trauben- und Roteiche
- weitere Laubbaumarten in Ausnahmefällen bzw. in starken Befallsjahren (insbesondere Hainbuche)

• Standorte:

- lichte Wälder
- Waldränder
- Alleen
- Einzelbäume
- Baumgruppen

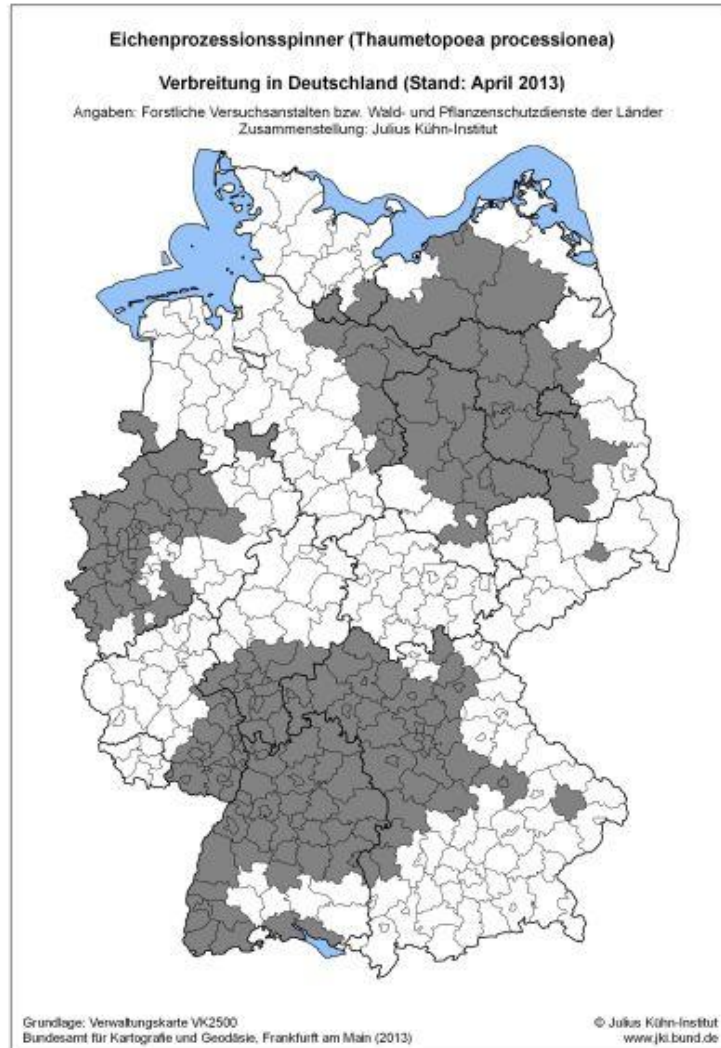


Nat. Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

➤ Verbreitung (Stand: 2013)

- nördliche und östliche Verbreitungsgrenze im Wesentlichen bereits vor 100 Jahren erreicht
- gegenwärtige Entwicklung vermutlich nicht Ausdruck des Klimawandels
- Verbreitungsgebiet in Deutschland in drei Teilbereiche unterteilt
- historische Meldungen aus den dazwischen liegenden Gebieten deuten auf ein früher geschlossenes Verbreitungsgebiet hin
- zwischen 1956 und 1985 wurde ein Minimum der Arealausdehnung erreicht
- Nachweisdichte und Häufigkeit hat in den letzten 20 Jahren extrem zugenommen
 - genauere und differenzierte Qualität von aktuellen Meldungen
 - wohl deutlich gestiegene Populations- und Vorkommensdichte
- Massenvermehrungen bereits seit 200 Jahren existent (Gründe unbekannt)

Nat. Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners



➤ Auswirkungen bei Befall

- führt in der Regel nicht zum Absterben der Bäume
- gesundheitliche Probleme für Mensch und Tier durch Brennhaare: Hautausschläge, Bronchitis, Schwindel, Fieber, Müdigkeit
- Brennhaare bleiben auch nach der Verpuppung ein Risiko
 - Zeitspanne jedoch unbekannt
 - Distanzen durch Verdriftung unbekannt

Verbreitung des Eichenprozessionsspinners (Stand: April 2013) Copyright: Julius Kühn-Institut (2013)

Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

- flächiger Einsatz von Insektiziden nicht vertretbar
 - Verfahren zur Ausbringung (Sprühen mit Bodenkanonen, Spritzen mit Hubschrauben) unpräzise, Mittel schädigen viele andere Insektenarten
- *Bacillus thuringiensis* zwischen Schlupf und 3. Häutung (Mitte Mai), wirkt selektiv auf Schmetterlingsraupen
- Pyrethroide an Stamm anwenden

Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

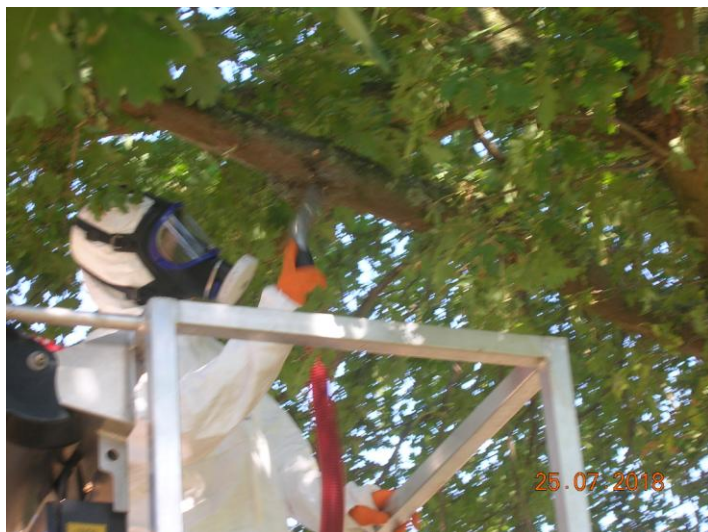
➤ Einsatz von Insektiziden

- Notwendige Bedingungen
 - Schlupf bereits erfolgt
 - Drittes Larvenstadium wurde noch nicht erreicht
 - Lufttemperatur mind. 15°C (→ Gewährleistung der notwendigen Fraßaktivität)
 - Ausreichender Belaubungsgrad (ca. 60-70% → ausreichend Trägermaterial)
 - Trockene Witterung
 - Lufttemperatur unter 25°C, relative Luftfeuchte weniger als 30% (→ Vermeidung von Mittelverlusten durch Verflüchtigung)

Nat. Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

- Mechanische Entfernung bei schwachem Befall
 - Abflammen
 - Brennhaare können durch entstehende Thermik verdriftet sowie die Baumrinde geschädigt werden → nicht empfehlenswert
 - Abnehmen/Absaugen von Gespinsten
- Kosten
 - Tagespauschale: 1.550 Euro (netto)
 - 90 bis 100 Nester pro Tag (manuelle Entnahme und Absaugen von Resten)

Nat. Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners



Nat. Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

➤ Natürliche Fressfeinde:

- Falter
 - Fledermäuse
 - Vögel
 - Raupen
 - Wiedehopf
 - Kuckuck
 - Meisen (insb. Kohlmeise)
 - Pirol
 - Großer Puppenräuber (Käfer)
 - Raupenfliegen
 - Schlupfwespen
 - Brackwespen
 - Waldameisen
 - Laufkäfer
 - Raubwanzen
- Förderung durch lebensraumverbessernde Maßnahmen
- Eindämmungspotential durch Prädatoren nicht erforscht
- zweifelhaft, ob Prädatoren Befall stark eindämmen können

Nat. Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

- Groesbeek (NL)
 - 26 Nistkästen aufgehängt
 - davon 11 besetzt
 - keine Auswertung, wie viele EPS-Raupen wirklich gefressen werden

- Österreich 2003, Bayern 2008: große EPS-Bestände durch Klima und Schadorganismen wieder runtergegangen